

OIKOCREDIT Austria lädt zum Pressegespräch:

Geld allein ist nicht genug!

Finance-plus macht den Unterschied

Montag, 17. Oktober 10:00

Möllwaldplatz 5, Mezzanin, 1040 Wien

Infos: www.oikocredit.at

Presselink: www.oikocredit.at/presse

Fotomaterial: www.oikocredit.at/presse/fotomaterial

Gesprächspartner:

- **Marilou Pantua-Juanito**, Oikocredit-Koordinatorin für Social Performance Management und Capacity Building in Südostasien
- **Günter Lenhart**, stv. Vorsitzender Oikocredit Austria

Oikocredit vergibt nicht nur Kredite. Das Social Performance Management und Capacity Building zeichnet Oikocredit als weltweit tätigen Social Investor aus. Finance-Plus bedeutet, dass Geld allein nicht genügt. Es bedarf auch der Begleitung, Betreuung und Ausbildung der Kreditnehmenden. Auf diese wichtigen sozialen Komponenten legt Oikocredit besonderen Wert bei der Auswahl seiner Partnerorganisationen wie Mikrofinanzinstituten (MFIs) und Genossenschaften. Capacity Building und Social Performance Management machen die Entwicklungsfinanzierung nachhaltig wirksam. Denn nur, wenn sowohl finanzielle, als auch soziale Ziele erreicht werden, sind unsere Partner dauerhaft erfolgreich.

Zur Person

Seit April 2014 ist die Agrar- und Sozialwissenschaftlerin Marilou Pantua-Juanito Koordinatorin für Capacity Building und Social Performance bei Oikocredit in Südostasien mit Sitz in Quezon City / Philippinen. Ihre tägliche Arbeit bei Oikocredit umfasst die Entwicklung, Finanzierung und Umsetzung von Capacity Building-Plänen mit den jeweiligen Oikocredit-Länderbüros sowie die Entwicklung neuer Produktideen. Außerdem arbeitet sie an einer Studie zur Überschuldung in Kambodscha und ist an

einem Projekt zur Implementierung einer stabilen Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft auf den Philippinen beteiligt.

Marilou Pantua-Juanito hat über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung ländlicher Gebiete, organisierter Gemeindegemeinschaften, Freiwilligenarbeit und Capacity Building-Programmen. Sie war unter anderem bei der Regierung Kambodschas und bei der Weltbank sowie bei Projekten der UNO beschäftigt.



Capacity Building und Social Performance Management bei Oikocredit Südostasien

1. Was genau ist **Capacity Building**? Neben dem Kerngeschäft der Finanzierung bietet Oikocredit Capacity Building-Programme für Partnerorganisationen an. Oftmals fehlt Partnern in Südostasien gewisses Know-how oder sie möchten sich weiterentwickeln. Oikocredit hilft dabei, indem in der Landwirtschaft, in der (Mikro-) Finanz und in der Arbeit mit Klienten Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden.
2. **Mentoring**: Werden im Zuge der Monitoring-Besuche durch Oikocredit mögliche Schwachstellen entdeckt, so werden die Partner in das Mentoring-Programm aufgenommen. Denn nicht jede Mikrofinanzinstitution ist von Anfang an perfekt. Viele sind jedoch in ihrer Arbeit und ihrem sozialen Ansatz vielversprechend. Oikocredit unterstützt sie, die richtige Zielgruppe zu erreichen, gutes Risikomanagement zu etablieren, faire auf die Kunden zugeschnittene Produkte anzubieten, etc.
Wichtig ist dennoch zu erwähnen, dass Oikocredit jede Partnerorganisation vor der Kreditvergabe genau prüft. Neben der finanziellen wird auch die soziale Nachhaltigkeit, die Unternehmensführung und Umweltstandards anhand einer Scorecard überprüft.
3. **Hilfe auf Anfrage**: Oft kommen auch Partner selbst zu Oikocredit und bitten etwa um eine Finanzierung von Marktstudien oder um Hilfe bei der Etablierung von Instrumenten zur Messung der sozialen Wirkung. Oikocredit sucht gemeinsam mit ihnen nach der effektivsten Lösung, die schließlich auch den Kreditkunden zugutekommt.

Oikocredit in Südostasien

- Seit 1989 eigenes Büro auf den Philippinen, ein weiteres in Kambodscha
- 60 Partnerorganisationen in Südostasien
- Kredite in der Höhe von 75 Millionen EUR

Kurzinfo zu Oikocredit

Oikocredit ist eine internationale Entwicklungsgenossenschaft. Beim Weltkirchenrat in Uppsala / Schweden 1968 konfrontieren Kritiker die Kirchen wegen finanzieller Beteiligungen an der Rüstungsindustrie und den Verbindungen zum Apartheitsregime in Südafrika. Vor diesem Hintergrund entwickelt der Ökumenische Rat der Kirchen die Idee einer ethischen Anlagemöglichkeit für Kirchenmitglieder. Entwicklung, Friede und Gerechtigkeit, und nicht Krieg sollen gefördert werden. 1975 wurde Oikocredit in Amersfoort / Niederlande gegründet. Oikocredit engagiert sich weltweit für eine faire Vergabe von Darlehen und bietet ihren Partnern außer Finanzdienstleistungen auch Capacity Building, soziale Betreuung und Know-how.

Inclusive Finance

Oikocredit unterstützt Menschen in Armut durch Refinanzierung sozial nachhaltig arbeitender Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften, KMUs und erneuerbarer Energie in 69 Ländern. Über 800 Oikocredit-Partnerorganisationen weltweit ermöglichen Start-Ups und damit Arbeitsplätze für Millionen armer Menschen, die von herkömmlichen Finanzdienstleistungen ausgeschlossen sind. Kleinstkredite zur Anschubfinanzierung einkommensgenerierender Tätigkeiten und soziale Begleitung bieten dabei Hilfe zur Selbsthilfe. Das für die Kredite aufgebrauchte Kapital stammt von weltweit ca. 51.000 Anlegern. Ein Investment bei Oikocredit ist keine Spende, sondern eine ethisch-nachhaltige Geldanlage, mit der Darlehen vergeben werden, stets auf gleicher Augenhöhe mit den Kreditnehmenden.

Oikocredit in Österreich

Der österreichische Förderkreis Oikocredit Austria wurde 1990 als Verein gegründet. Er informiert und betreut seine derzeit ca. 5.200 stimmberechtigten Mitglieder und betreibt Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um die Idee von Oikocredit zu verbreiten.

Die Österreich-Niederlassung der Oikocredit International Share Foundation (OISF) verwaltet die Geldanlage der Oikocredit-Mitglieder und Anleger.

Oikocredit-Anleger achten in erster Linie auf die soziale Wirksamkeit ihres Investments und erst in zweiter Linie auf die finanzielle Rendite. Die Geldanlage bei Oikocredit (in OISF Genossenschaftsanteils-Zertifikate) unterliegt keiner zeitlichen Bindung. Ein Investment ist ab 200 Euro möglich. Die jährliche Dividende beträgt maximal 2% und wird jedes Jahr von der internationalen Generalversammlung beschlossen.

Mit September 2016 hat Oikocredit Austria über 5.200 Mitglieder/Investoren, die rund 95 Millionen Euro nachhaltig in die Idee von Oikocredit investieren. Das Interesse an einem nachhaltigen Investment ist im Steigen begriffen: Oikocredit International zählt ca. 51.000 Investoren, die insgesamt eine Milliarde Euro anlegen.

Dank der weltweiten Arbeit in über 70 Ländern und der Zusammenarbeit mit über 700 Partnerorganisationen kann Oikocredit das Risiko wirksam streuen. Zudem liegt das Ausfallrisiko momentan bei ungefähr 1%. In der über 40-jährigen Geschichte von Oikocredit gab es noch keine Anlageverluste, jedoch konnten Millionen Menschen Selbstbestimmung, Jobs, neue Lebensperspektiven und die Chance auf eine bessere Zukunft gewinnen.

Rückfragehinweis:

Dr. Helmut Berg

Repräsentant für Österreich

hberg@oikocredit.at

+43 1 505 48 55 14

+43 680 31 33 693

Irina Vöhr, Bakk., BA

Öffentlichkeitsarbeit

ivoehr@oikocredit.at

+43 1 505 48 55 13